

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftspolitik

Nr. 454/12 vom 24. Oktober 2012

Johannes Callsen: Peinliche Posse um Wind-Allianz

Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Johannes Callsen hat den nachträglichen Beitritt Schleswig-Holsteins zum gemeinsamen Lobbybüro Nordeutscher Netzwerkagenturen in Berlin als peinliche Posse bezeichnet:

„Es ist gut, dass Schleswig-Holstein nun endlich Teil der norddeutschen Wind-Allianz wird! Aber die Umstände sind peinlich. Warum haben die anderen norddeutschen Regierungschefs sie nicht in das wichtige Vorhaben eingeweiht?“, fragte Callsen heute (24. Oktober 2012) in Kiel.

Offenbar habe die Dänenampel nicht einmal ausreichend im Dialog mit der eigenen schleswig-holsteinischen Netzwerkagentur gestanden. Kommunikation sei eine Grundvoraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Die schleswig-holsteinische Landesregierung sei schnell dabei, Kritik an der Bundesebene über die Umsetzung der Energiewende zu üben. In ihrem eigenen Verantwortungsbereich habe sie jedoch noch nichts zustande gebracht, wie dieses aktuelle Beispiel zeige.

„Die Dänenampel darf Schleswig-Holstein bei der Energiewende nicht ins Abseits manövrieren! Die Landesregierung sollte endlich anfangen, vor ihrer eigenen Haustür zu kehren anstatt immerzu schwarzen Peter zu spielen. Dazu gehört auch, sich rechtzeitig und besser zu informieren“, forderte Callsen.